DER PATRIOT KITZ

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Samstag, 20. Januar 2024 - Nr. 17 — Kinder-Tageszeitung

SCHON GEWUSST?

Die meisten Menschen mögen Blau. In einer weltweiten Studie gaben 40 Prozent der Befragten an, dass dies ihre Lieblingsfarbe ist.

TIPP DER WOCHE

Kleine Künste, großer Spaß

Das „Festival der kleinen Künste“ findet wieder statt. Und zwar bereits zum 33. Mal. In den Räumen des Stadttheaters werden fantastische Dinge wie Tanz, Zauberei und Clownerie angeboten, bei denen Kinder selbst mitmachen können. Natürlich sind auch Papa und Mama, Oma und Opa herzlich eingeladen.

Festival

Sonntag, 28. Januar, 14 bis 18 Uhr
Stadttheater Lippstadt

Endlich schneit es mal wieder. Die Welt verwandelt sich in eine glitzernde Märchenlandschaft. Das macht Spaß. Allerdings nicht, wenn plötzlich alles spiegelglatt ist. Das passiert nämlich dann, wenn Regen auf die eiskalte Straße fällt. „Blitz-Eis“ nennt man das. Und blitzschnell ist man auch ausgerutscht. Da hilft nur eins, der Pinguin-Gang. Und der geht so: Leicht nach vorn beugen, etwas in die Knie gehen, die Füße ein bisschen spreizen und Schritt für Schritt nach vorne „schuffeln“, ohne den Fuß abzurollen. Also mehr gleiten, als gehen. Probiert es mal aus. Das ist übrigens auch ein guter Tipp für die Erwachsenen.

WITZ DER WOCHE

Marlena Holtdirk (8), Bad Waldliesborn
Fritzchen beim Arzt: „Ich bin heute vom Baum gefallen.“ Fragt der Arzt: „Hoch?“ Antwortet Fritzchen: „Nein, runter natürlich!“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLi LIPPSTADT KÖMBBAD
FREIKARTE
Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten? Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: kitz@derpatriot.de

DER PATRIOT KITZ
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Einsatz für den Schnee-Esel

Im Führerhaus des Streufahrzeugs sitzt der Esel und hat den Überblick über die verschneiten Straßen. Das Rüthener Maskottchen hat gerade alle Hände, Pardon: Hufe voll zu tun. Na gut, die richtig Fleißigen, das sind die Mitarbeiter des Bauhofs. Sie sorgen nämlich im Winterdienst dafür, dass die Straßen frei von Schnee und Glätte sind. Wie sie auf das Winterwetter vorbereitet sind, erklärt Bauhofleiter Marcus Buchholz, während sein Mitarbeiter Carsten Theine unserer Redakteurin Sarah Bsdurek einen Blick ins Führerhaus seines Streufahrzeugs gewährt.

Bei den Einsätzen im Winterdienst darf der Esel als Maskottchen nicht fehlen. Hier sitzt er im Führerhaus des Streufahrzeugs. FOTO: BSDUREK

VON SARAH BSDUREK

Rüthen – „Die Jungs sind immer da, ohne sie würde es nicht gehen“, sagt der Bauhof-Chef über sein Team. Jeden Tag – auch am Wochenende – sind sie in Rufbereitschaft, bestens vorbereitet für einen Einsatz im Schnee.

Neun Tonnen wiegt der Unimog voll beladen mit Salz. Das Schneeschild misst eine Breite von 3,20 Metern. „Wenn ich es etwas schräg stelle, ist es drei Meter breit“, erklärt Carsten Theine auf der Fahrt durch die teils engen Gassen. Steigungen, die bei Schnee und Eis am besten auch zu Fuß gemieden werden sollten, fährt er millimetergenau herunter. Im Rückwärtsgang arbeitet sich das Gefährt wieder herauf, die Schneeketten ächzen auf der Straße. Zunächst wird nur Salz gestreut, „damit der Schnee auf der Straße nicht festgefahren wird.

„Wenn wir gestreut haben, lassen wir es erst mal schneien. Morgen früh um drei geht’s dann für mich weiter“, sagt Theine. Dann geht es daran, den Schnee zu schieben. Denn „bis sieben Uhr müssen die Schulen und Kindergärten schnee- und eisfrei sein“, begründet Buchholz den frühen Arbeitseinsatz. Für ihn beginnt der Tag meist um vier Uhr. „Zwischen vier und halb fünf mache ich Kontrollfahrten, um die Lagen vor Ort einschätzen zu können“, sagt er.

Der Fuhrpark ist gut aufgestellt. Wenn alle im Einsatz sind, hat Buchholz zwölf Fahrzeuge mit 15 Kräften auf der Straße. Aber auch die Rüthener können helfen. „Einseitig parken ist im Winter ganz wichtig, damit wir mit unseren Fahrzeugen durchkommen“, appelliert Buchholz an die Bevölkerung.

Die größte Herausforderung im Winterdienst sei Eisregen. Auf spiegelglatten Straßen, besonders an Steigungen wie in Kallenhardt, Meiste, Hemmern oder Kneblinghausen kommen auch die erfahrenen Bauhof-Mitarbeiter an ihre Grenzen. Fahren können sie dort nur mit Schneeketten. „Da müssen wir aufpassen, um selbst nicht ins Rutschen und in Gefahr zu kommen“, sagt Buchholz. Und dann kommt der Esel doch zum Einsatz – als treuer Glücksbringer.

AUS DEM ZAUBERWALD

Wer steckt wo? Ein lustiges Versteck-Spiel

Lippstadt – Stellt euch vor, auch im Zauberwald ist das neue Jahr eingezogen. Die Zauberwald-Bewohner feiern den Jahreswechsel still und leise, um keine Lebewesen zu erschrecken. Die Freude darüber, da zu sein und ein neues Jahr zu begrüßen, muss nicht lautstark sein. Nun erzählt euch die Puppenspielerin Birgit Lux was heute im Zauberwald passiert.

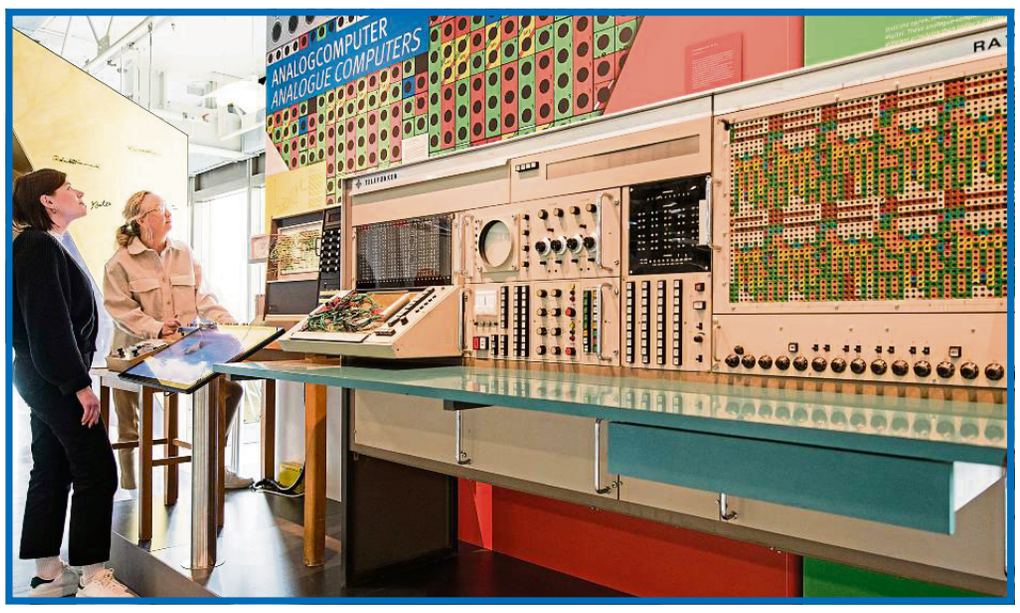
Kasper hat eine Einladung in seinem Briefkasten gefunden. Darauf steht: „Heute großes Versteck-Spiel. Treffpunkt auf der Waldlichtung. Grüße von Flora und Flori“. Gerade ist Kasper auf dem Weg dorthin. Unterwegs trifft er Prinzessin Bella und die kleine Waldhexe. „Hallo“, begrüßt er die beiden. „Habt ihr auch eine Einladung von Flora und Flori bekommen?“ Sie nicken: „Frau Glöckchen und Herr Fliegenpilz, ihre Eltern, meinten, die beiden kleinen Kinder hätten sich etwas Besonderes ausgedacht.“ Kasper lächelt: „Naja, Verstecken spielen ist ja nicht wirklich etwas Besonderes.“

Flora und Flori

An der Waldlichtung sind schon alle versammelt und bilden einen großen Kreis. Flora und Flori stehen in der Mitte. „Endlich seid ihr auch da. Stellt euch mit in den Kreis und haltet euch an den Händen“, erklären sie. Tilly-Willy schaut fragend in die Runde. „Ich denke, wir spielen Verstecken.“ „Sei doch nicht so ungeduldig“, sagt Flora. Und Flori fügt hinzu: „Es geht ja gleich los. Wir verstecken uns als erste, aber ihr müsst euch umdrehen, damit ihr uns nicht sehen könnt.“

Also bleiben sie im Kreis stehen, drehen sich nur einmal um. „Jetzt zählen wir laut bis zehn, danach dürft ihr uns suchen“, erklären Flora und Flori. Das Zählen ist schnell erledigt. Was die Zauberwald-Bewohner und -Bewohnerinnen dann sehen, lässt sie schmunzeln. Die Zwillinge stehen immer noch im Kreis, haben allerdings ihre Hände vor ihren Augen. Kasper gibt den anderen ein Zeichen still zu sein und ruft: „Wo können die zwei nur sein? Das ist wohl ein ganz besonderes Versteck.“ Nach einer Weile tippt Tilly-Willy den beiden auf die Schulter: „Jetzt haben wir euch gefunden. Das war nicht leicht.“

Im HNF gibt’s was zu erleben: Heute startet First Lego League



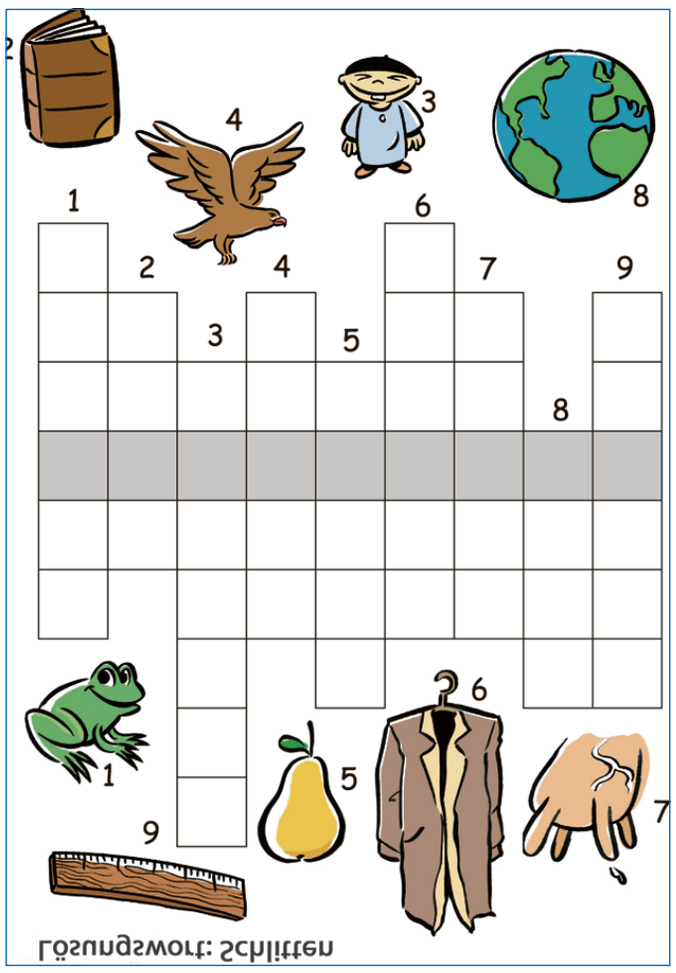
Die Geschichte der Computer wird im Paderborner Heinz-Nixdorf-MuseumsForum erlebbar. Auch für dieses Jahr sind wieder einige interessante Veranstaltungen geplant.

Paderborn – Das Paderborner Heinz-Nixdorf-Museumsforum (HNF) ist das weltweit größte Computermuseum. Für 2024 sind zwei Sonderausstellungen geplant.

Den Auftakt macht ein „Zehn-Minuten-Museum“ (23. Januar bis 21. April), das auf nur einen Quadratmeter einen Überblick zur Mathematik der Klimakrise gibt. Ab dem 24. Mai können Besucher in die Sonderausstellung „Wellen“ eintauchen. Im Kalender 2024 stehen auch Jugend forscht (29. Februar), Retro-Computer-Festival (13. und 14. April), Sachen machen (26. Mai), Sommerfest (7. Juli), Museumsnacht (31. August) und Familientag (1. Dezember).

Schon am heutigen Samstag, 20. Januar, findet von 10 bis 18 Uhr der Regionalwettbewerb der „First Lego League“ statt, bei dem die selbst gebauten und programmierten Roboter Aufgaben auf einem Spielfeld erledigen. Der Wettbewerb für Technik-Fans im Alter von sechs bis 16 Jahren steht unter dem Motto „Masterpiece“.

Die 13 Challenge-Teams (9 bis 16 Jahre) erforschen zudem, wie sich moderne Technologien in der Kunst einsetzen lassen, indem sie Roboter drucken, eigenständig programmieren und dann in VR/AR, im 3-D-Kino und im Museum testen. Mit dabei sind auch das Gymnasium Antonianum (Geseke), Marienschule (Lippstadt) und das Archigymnasium (Soest).



Kreuzworträtsel: Finde heraus, was die Bilder darstellen und schreibe die Wörter in die entsprechende Spalte, dann erhältst du das Lösungswort.

SPORT

Starke Kämpfer räumen ab

Benninghausen – Direkt beim ersten Wettkampf im neuen Jahr ergatterten die Judosportler der BSG Benninghausen in den Niederlanden drei Medaillen. Fünf junge Judoka hatten sich auf den Weg nach Echt-Susteren gemacht. Dort zeigten die Benninghauser Kids neben rund 210 internationalen Teilnehmern ihr Können.

Zunächst gingen in der U10-Klasse Noah Zientek und Leonard Hahn an den Start. Sie fuhren am Ende mit einigen wertvollen Erfahrungen im Gepäck zurück nach Hause. Hannah Zientek und Theresa Braunst vertraten die Farben der BSG in der U12-Konkurrenz. Theresa Braunst zeigte durchweg sehr starke Kämpfe. Sie verbuchte einen Sieg nach dem anderen und durfte sich schließlich über die Goldmedaille freuen.

Hannah Zientek verlor nach zwei souverän gewonnenen Kämpfen ihr drittes Duell knapp. Die vierte Begegnung konnte sie wieder für sich entscheiden und wurde dafür mit einer Silbermedaille belohnt. Für den krönenden Abschluss sorgte Geronimo Infantino, der in der U12-Klasse Staunen und Begeisterung auslöste Er kämpfte sich durch ein großes Feld bis ins Finale vor, wo er sich geschlagen geben musste. Aber auch die Silbermedaille war ein toller Erfolg.

Ihr Talent stellten Theresa Braunst und Hannah Zientek sowie Leonard Hahn, Noah Zientek und Geronimo Infantino von der BSG Benninghausen unter Beweis.

Luxis Puppenspiel

Vom **Riesen** und der **Meerjungfrau** handelt die Geschichte, die die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux am Sonntag, 21. Januar, um 11 Uhr zum Haus des Gastes in Bad Waldliesborn aufführt. **Der Eintritt ist frei.**